

Das Leitbild der Diesterwegschule Weimar

Unsere Grundsätze sind:

1. Förderschwerpunkt Sehen in den Mittelpunkt der Arbeit stellen

- von der Diagnose ausgehend optimale Versorgung mit den möglichen Hilfs- und Arbeitsmitteln, sonderpädagogisch geprägte Methodik und Didaktik
- notwendige Schulung in O&M / LPF
- Elternarbeit: Aufklärung von Eltern und Kindern über bestehende Sehschädigung, Perspektiven aufzeigen
- Förderplanerstellung unter den o.g. Gesichtspunkten

2. Kompetenzen entwickeln

- Gemeinsam wollen wir ein Klima an der Schule schaffen, das es den Kindern ermöglicht, das Beste aus sich zu machen.
- Selbstkompetenz:
besonders die Selbstwertregulation mit einem realistischen, überwiegend positiven Selbst- und Körperbild und die Selbstreflexion fördern
- Sozialkompetenz:
besonders die Beziehungsfähigkeit mit all ihren Facetten entfalten
- Sachkompetenz:
besonders die Aneignung von theoretischem, praktischem und anwendungsbereitem Wissen unterstützen
- Methodenkompetenz:
besonders das Bekanntmachen mit sowie das gezielte Einsetzen von Lernstrategien und Arbeitsweisen entwickeln

3. Perspektiven aufzeigen

- Freizeitangebote schaffen, die mit geringem materiellen Aufwand Interessen und Hobbys fördern, um freie Zeit sinnerfüllt gestalten zu können
- Aufbau eines schuleigenen Konzeptes zur Entwicklung realisierbarer Berufswünsche, basierend auf praktischen Erfahrungen und objektiver Beratung
- Kontakte zu Vereinen, kennen lernen von Vereinsarbeit und ehrenamtlichen Tätigkeiten

4. ein Netzwerk mit Partnern aufbauen und pflegen

- Kontakte zu den Eltern pflegen und weiter ausbauen, dazu gehören Beratung und Teilnahme an Vorbereitungen und Durchführung von schulischen Aktivitäten / Höhepunkten
- Zusammenarbeit mit den Wohnheimerziehern, medizinisch-therapeutischen Fachkräften wie dem Augenarzt, der Schulpsychologin sowie Physio- und Ergotherapeuten
- enge Zusammenarbeit mit Ausbildungsstätten, Firmen und Betrieben, um die Schüler gemeinsam auf eine realistische Zukunft vorzubereiten
- die Vereinigung zur Förderung sehbehinderter und blinder Kinder und Jugendlicher Thüringens e.V. als starken Partner schätzen
- für den MSD Sehen in Thüringen ein kompetenter Ansprechpartner sein

5. Erwartungen an alle Mitarbeiter haben

- Respekt im Umgang mit den Kindern und deren Eltern/Erziehungsberechtigten sowie miteinander haben
- Pädagoge sein aus Berufung mit dem Wissen um eigenes Können und eigene Grenzen
- eigene Fort- und Weiterbildung speziell auch auf dem Gebiet der Sonderpädagogik in das Kollegium der Schule einbringen

Weimar im Mai 2006